



Liebe Kunden,

wir möchten Ihnen gerne einige Informationen rund um das Coronavirus geben und wie wir als Pflegeservice mit der aktuellen Situation umgehen.

Wie wird das neue Virus übertragen?

SARS-CoV-2 ist ein im Jahr 2019 neu entdecktes Coronavirus, das die Coronavirus-Erkrankung **COVID-19** auslöst. Das neue Coronavirus SARS-CoV-2 ist von Mensch zu Mensch übertragbar. Der Hauptübertragungsweg geschieht über Tröpfchen. Die Übertragung kann direkt von Mensch-zu-Mensch über die Schleimhäute geschehen oder auch indirekt über Hände, die dann mit Mund- oder Nasenschleimhaut oder der Augenbindehaut in Kontakt kommen. Es wurden auch Fälle bekannt, in denen sich Personen bei Infizierten angesteckt haben, die nur leichte oder unspezifische Krankheitszeichen gezeigt hatten.

Wer entscheidet, ob ein SARS-CoV-2 Test durchgeführt wird?

Wer getestet wird, entscheiden derzeit die Kliniken und Hausärzte selbst. Sie orientieren sich dabei an den Empfehlungen des Robert Koch-Instituts (RKI). Symptome wie Fieber, Halsschmerzen und Atembeschwerden allein reichen demnach nicht aus. Die Person muss außerdem Kontakt zu einer infizierten Person gehabt oder sich in einer Region aufgehalten haben, in der das Virus flächendeckend nachgewiesen wurde.

Wie kann ich mich vor einer Infektion schützen?

Die Verhaltensweisen sind mit denen zum Schutz vor Grippeviren identisch:

- Regelmäßiges und ausreichend langes Händewaschen (mindestens 20 Sekunden unter laufendem Wasser mit Seife)
- richtiges Husten und Niesen in ein Einwegtaschentuch oder in die Armbeuge
- Abstand von Menschen mit Husten, Schnupfen oder Fieber halten; Händeschütteln generell unterlassen
- Hände vom Gesicht fernhalten (Schleimhäute in Mund und Nase sowie Augen)

Wenn die Möglichkeit besteht, sollte auf Reisen verzichtet, öffentliche Verkehrsmittel gemieden und von zu Hause aus gearbeitet werden.

Im Allgemeinen sollten jegliche Kontakte auf das Notwendigste reduziert werden und auf den Besuch von Veranstaltungen mit Menschenansammlungen verzichtet werden.

Das Haus sollten Sie nur verlassen, wenn Sie einen wichtigen Grund haben. Dazu gehört beispielsweise ein wichtiger Arztbesuch.



Was ist bei einem Corona-Verdacht zu tun, welche Symptome gibt es?

Personen, die persönlichen Kontakt zu einer Person hatten, bei der SARS-CoV-2 nachgewiesen wurde, sollten sich unverzüglich und unabhängig von Symptomen mit dem zuständigen Gesundheitsamt in Verbindung setzen, einen Arzt kontaktieren oder die 116 117 anrufen - und zu Hause bleiben.

Eine Corona-Infektion äußert sich durch grippeähnliche Symptome, wie trockener Husten, Fieber, Schnupfen und Abgeschlagenheit. Auch über Atemprobleme, Halskratzen, Kopf- und Gliederschmerzen, Übelkeit, Durchfall sowie Schüttelfrost wurde berichtet.

Falls Sie vorhaben, Ihren Hausarzt aufzusuchen oder nach einem Arztbesuch mitgeteilt bekommen, dass Sie an einer infektiösen Erkrankung leiden, teilen Sie uns dies bitte sofort mit. Wir können so sicherstellen, dass alle Maßnahmen ergriffen werden, die eine Ansteckung unseres Mitarbeiters verhindern.

Teilen Sie uns auch umgehend mit, wenn sich bei Ihnen Symptome äußern!!!

WICHTIG!!!

Falls Sie Kontakt mit Menschen hatten oder haben, die aus Urlaubsgebieten beziehungsweise Risikogebieten (beispielsweise Österreich, Italien, Spanien) eingereist oder aus dem Skiurlaub wieder zurückgekommen sind, teilen Sie uns dies bitte unverzüglich mit.

Sollten Sie einen Notarzt oder Rettungswagen rufen müssen (Nummer der Notrufzentrale: 112), sagen Sie der Notrufzentrale auf jeden Fall, dass es sich um eine eventuelle Corona Infizierung handeln könnte!!!

Unerkannte Infektionen stellen bei medizinischem Personal eine potentielle Gefährdung für die Betroffenen, Angehörigen, Mitarbeitern sowie die von ihnen betreuten Patienten dar. Wir sind ständig im regelmäßigen engen Kontakt mit einer großen Zahl von Personen mit chronischen Grunderkrankungen, die ein erhöhtes Risiko für einen schweren Verlauf haben.

Deswegen schulen wir unsere Mitarbeiter und sensibilisieren sie für alle Infektionserkrankungen und den Umgang damit. Dazu gehören auch organisatorische Maßnahmen wie beispielsweise das Tragen von persönlicher Schutzausrüstung. Diese Schutzausrüstung wird aber nur angeraten, wenn der Verdacht einer Ansteckung besteht oder eine Infizierung vorliegt. Ebenso gehören Hygienemaßnahmen dazu sowie Allgemeine Vorsichtsmaßnahmen.

Wir gehen gewissenhaft mit den sensiblen Themen um. So schützen wir nicht nur unsere Mitarbeiter, sondern auch Sie. Das heißt, dass wir uns auch an Empfehlungen der Experten halten wie zum Beispiel dem Robert Koch-Institut.

Bedenken Sie bitte, dass es aufgrund der aktuellen Lage zu Verschiebungen der Einsatzzeiten kommen kann. Wir werden aber alles daran setzen, die Leistungen wie gewohnt durchzuführen.

Es gibt für uns keinen Grund Angst zu haben. Wir gehen sorgsam und fürsorglich mit der Situation um. Wir werden auch weiterhin für Sie da sein, die Situation immer vor Augen haben und Maßnahmen entsprechend der aktuellen Geschehnisse anpassen.

Vielen Dank für Ihre Mithilfe und für Ihr Verständnis!!!

IHR Pflegeservice Rainer Guse